



# GESPRÄCHSREIHE GESCHICHTE GESTALTEN

**05** Gespräch mit dem Filmkritiker Dietrich Kuhlbrodt  
über Winfried Bonengels Dokumentarfilm  
**BERUF NEONAZI (1993)**

Montag, 18. Juni 2012, 20.00 Uhr

Kino im Schillerhof, Jena, Helmboldstraße 1

LEHRSTUHL FÜR GESCHICHTE IN MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT / FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

## **Gespräch über den Dokumentarfilm**

**BERUF NEONAZI** (D 1993, 83 min)

Buch und Regie: **Winfried Bonengel** / Kamera: **Johann Feindt** / Schnitt: **Wolfram Kohler**

Der Münchner Neonazi Ewald Althans setzt sich in Szene: trifft Holocaust-Leugner, besucht Auschwitz, agitiert und provoziert. Er sieht gut aus, ist eloquent, findet Anhänger. „Der Spiegel“ urteilt 1993 über Bonengels Film: „Propaganda für Neonazis“. Linksautonome und auch Justiz stimmen zu: Vorführungen werden gestört und verboten. Erst 1996 ist Althans wegen „Volksverhetzung“ zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden – als Beweis galt „Beruf Neonazi“. Wie viel erklärenden Off-Kommentar brauchen mündige Bürger?

---

### **Im Gespräch**

**Dietrich Kuhlbrodt**, Oberstaatsanwalt a. D., Filmkritiker, Schauspieler (Hamburg)

### **Moderation**

**Dr. Axel Doßmann**, Historisches Institut der FSU Jena

**Montag, 18. Juni 2012, 20.00 Uhr, Kino im Schillerhof**

**Eintritt: 6 Euro, für Studierende 4 Euro**

Infos unter [www.gmoe.uni-jena.de](http://www.gmoe.uni-jena.de)

# **SCHWERPUNKT „RECHTSEXTREMISMUS IM FILM“**

In Kooperation mit der **Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen**, dem **Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts** und der **Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora**.

Titelfoto: Szene aus „Beruf Neonazi“ © Winfried Bonengel